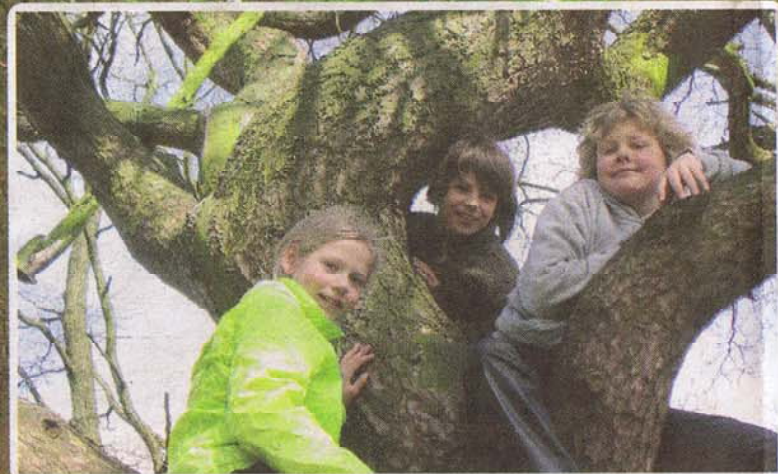


Natur pur

Ein wenig Proviant, gutes Schuhwerk und eventuell wetterfeste Kleidung – schon kann's losgehen. Gerade für Familien können Wald und Wiese zu einem beliebten Ziel werden – bei guter Planung und mit genügend Anregungen für die Kleinsten. Dabei werden sie nicht nur für die Natur sensibilisiert. Ungewohnte Bewegungsmöglichkeiten fördern auch die Motorik, neue Eindrücke und Erfahrungen wecken den Forschergeist.



Einst war er ein berühmter Frei-
beuter, heute ist er Namensge-
ber eines Freizeit- und Umwelt-
parks in **Wilhelmshaven**. Im von
der EU geförderten **Störtebeker
Park** warten begehbare Miniatur-
Nachbauten historischer Ge-
bäude, z.B. Burg Kniphausen,
eine Teichanlage mit Floßfahrt,
ein Hügel mit Wasserschleuse,
Kräuter- und Küchengärten und
vieles mehr auf die Besucher. In
naturbelassener Umgebung darf
gespielt und getobt werden –
und ganz nebenbei werden Ge-
danken an den Umweltschutz
vermittelt.



Ausruhen können
sich danach alle bei
Pfannkuchen und
„Piratenbier“. Infos:
[www.nordwestreise-
magazin.de/stoer-
tebekerpark](http://www.nordwestreise-
magazin.de/stoer-
tebekerpark)



Mit der Becherlupe unterwegs

Wann ist eigentlich ein Dachs aktiv, wo leben die Füchse und überhaupt: Wie heißen bloß diese kleinen Insekten, die sich da unter der Baumrinde verkrochen haben? Lone Broeng und ihr Team haben die Antwort parat. Mit ihrer **Natur- und Waldschule Eichenblatt** möchten sie Kindern und Erwachsenen die Geheimnisse des Ursprünglichen nahe bringen. Auf Wanderungen vermitteln sie ihr Wissen den neugierigen Mädchen und Jungen – an diesem Sonntag sogar einem ganzen Kindergarten. Gemeinsam mit den Eltern machen sie sich auf zu einem ganz besonderen Familienausflug. Im Ammerland, gleich hinter dem idyllischen Gut Wahnbek, begeben sie sich auf Spurensuche – zunächst auf befestigten Wegen, dann geht es tiefer in das Gestrüpp.

Mehrere Stationen mit immer neuen Aufgaben sorgen für Abwechslung, Becherlupe und kleine Mikroskope stillen den Forscherdrang. Schon vorab gibt es einige Anregungen, worauf die kleinen Entdecker achten sollten: kleine Tiere, etwas wirklich stark Duftendes oder eine bestimmte Baumart. „Wir wollen die Kinder spielerisch an die Natur heranführen“, meint Lone Broeng, Gründerin und Leiterin der Natur- und Waldschule Eichenblatt. „Wenn man beispielsweise während eines Spaziergangs immer nur so nebenbei auf die Namen der jeweiligen Bäume verweist, lässt das Interesse schnell nach.“ Ganz anders verhält es sich bei einer solch geführten Tour – bei der auch die Eltern Anregungen für einen spielerischen und doch informativen Spaziergang durchs Grüne erhalten.

Dass der häufige Aufenthalt von Kindern in der Natur auf Kinder eine sehr positive Wirkung hat, kann Lone Broeng aus langjähriger Erfahrung bestätigen. „Sie

werden ausgeglichener und ruhiger, kooperativer und sozialer. Zusätzlich werden Aggressionen abgebaut“, erklärt die dreifache Mutter und Erzieherin, die in Schleswig-Holstein bereits einen Waldkindergarten geleitet hat. Ihr schon immer vorhandenes Interesse an der Natur konnte die gebürtige Dänin damit in ihren Beruf mit einbringen, das sich stetig vergrößernde Wissen an die kleinen Schützlinge weitergeben. Auch der Respekt vor dem Wald und seinen Bewohnern wird auf diese Weise nachhaltig gefördert. „Denkt bitte daran, dass die Tiere nicht so gerne gestört werden möchten“, erinnert Lone Broeng, die sogar an der Planung eines Walderlebnispfades beteiligt war und mittlerweile sogar ihre Jägerprüfung abgelegt hat, vor dem Start. Selbstverständlich werden während der Waldwanderung Bestimmungsbücher zu Rate gezogen. So lernen die Mädchen und Jungen gleich, sich ihr Wissen selbst anzueignen.

Viel Spaß haben die Gruppen in der Natur – egal ob bei Regen oder Sonnenschein. Balancieren auf gefällten Baumstämmen, Dinge erfühlen, sich ein „Schwert“ schnitzen, Stockbrot backen, Spinnennetze weben oder einfach gemeinsam zusammensitzen und die einzelnen Vogelstimmen erraten – im Grünen gibt es ungeahnte Möglichkeiten für Jung und Alt. Feste Waldgruppen gibt es in der 2004 gegründeten Waldschule übrigens für Kinder ab vier Jahren, am Wochenende werden u.a. mehrtägige Touren speziell für Familien oder Einzelpersonen rund um Oldenburg angeboten.

Informationen unter www.nawaschu-eichenblatt.de

